



19.01.2017

SCHEIBENWECHSEL IN DREI SCHRITTEN

Reinigen, vorbehandeln, kleben: „Mit SikaTack ELITE bieten wir Betrieben eine hocheffiziente und prozesssichere Reparaturlösung für den Tausch einer Frontscheibe“, ist sich Thorsten Ehrlichmann, Business Development Manager der part GmbH, sicher und fügt hinzu: „Hocheffizient deshalb, da der Scheibenwechsel in nur drei Schritten erfolgt.“

EINFACHER PROZESS, PERFEKTES SYSTEM

Basis für die im Autoglasgeschäft einzigartige Reparaturlösung bildet die PowerCure-Technologie von Sika: „Zunächst werden Verunreinigungen mit Sika CleanGlass und SikaCleaner PCA Reinigungs-Pads entfernt und anschließend SikaPrimer-207 aufgetragen. Abschließend wird SikaTack ELITE auf die neue Frontscheibe appliziert“, beschreibt Thorsten Ehrlichmann die Arbeitsschritte. Für eine prozesssichere Raupenstärke beim Auftragen des Hochleistungsklebstoffs auf die Windschutzscheibe sorgt dabei der PowerCure-Dispenser.

Nach dem Einbau der neuen Frontscheibe härtet SikaTack ELITE innerhalb von 60 Minuten bis zur OEM-Erstausrüsterfestigkeit aus. „So verhindert der Reparaturbetrieb Rückläufer, etwa wegen schrägen Parkens. Zudem ist mit dem schnellen Erreichen der Endfestigkeit sichergestellt, dass neu kalibrierte Fahrassistenzsysteme einwandfrei arbeiten“, betont Thorsten Ehrlichmann.

SOFORT EINSATZBEREIT

Insbesondere Betriebe, die im Flotten- und Großkundengeschäft aktiv sind, profitieren von der Sika PowerCure-Technologie und können dies auch gegenüber Fuhrparkleitern kommunizieren.

Denn mit dem Reparaturkonzept stehen die Fahrzeuge den Disponenten binnen kürzester Zeit wieder zur Verfügung.

ALL-IN-ONE LÖSUNG FÜR PROFIS

Je nach Anforderung entscheidet sich der Betrieb für SikaTack ELITE oder SikaTack PRO. Beide Systemlösungen sind hocheffizient und ermöglichen den Scheibenwechsel in den gleichen drei Schritten. So werden auch beim Einsatz von SikaTack PRO als erstes Verunreinigungen mit Sika CleanGlass und SikaCleaner PCA Reinigungs-Pads entfernt, dann SikaPrimer-207 aufgetragen und abschließend der Scheibenklebstoff SikaTack PRO appliziert. „Die sichere Wegfahrzeit von 30 Minuten wird bei Temperaturen zwischen -10 und +35 Grad Celsius erreicht“, ergänzt Thorsten Ehrlichmann.

WIE WIRD SICH DAS AUTOGLASGESCHÄFT ENTWICKELN?

Werkstätten sollten sich künftig auf etwa 30 Prozent Mehraufwand bei der Reparatur eines Glasschadens einstellen. Dafür sorgen Fahrassistenzsysteme, die nach der Instandsetzung neu kalibriert und bei Testfahrten auf ihre einwandfreie Funktion geprüft werden müssen. Neben dem Mehraufwand werden die Assistenzsysteme auf der anderen Seite aber für weniger Unfälle sorgen, in deren Folge die Windschutzscheibe gewechselt werden muss. Dennoch soll der Mehraufwand beim Wechsel einer Frontscheibe und der damit erforderlichen Neukalibrierung der Fahrassistenzsysteme höher ausfallen, als die Einbußen durch die rückläufigen Unfallzahlen. Zu diesem Ergebnis kommt das Kraftfahrzeugtechnische Institut (KTI).

Ingo Köcher